

Ostseebad Boltenhagen

Beschlussvorlage

BV/12/22/285

öffentlich

Antrag eines Gemeindevertreters zur Aufnahme einer Angelegenheit auf die Tagesordnung hier: Regenwasserbehandlung auf Parkflächen

<i>Organisationseinheit:</i> Hauptamt <i>Bearbeiter:</i> Monique Barkentien	<i>Datum</i> 24.05.2022 <i>Verfasser:</i>
--	---

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Gemeindevertretung Ostseebad Boltenhagen (Entscheidung)	16.06.2022	Ö

Sachverhalt:

Der Gemeindevertreter, Herr Erhard Matzat (Wählergemeinschaft FUB), hat mit Schreiben vom 14.04.2022 einen Antrag zur Aufnahme einer Angelegenheit auf die Tagesordnung gestellt (siehe Anlage).

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen beschließt,

.....

Finanzielle Auswirkungen:

Beschreibung (bei Investitionen auch Folgekostenberechnung beifügen - u.a. Abschreibung, Unterhaltung, Bewirtschaftung)	
	Finanzierungsmittel im Haushalt vorhanden.
	durch Haushaltsansatz auf Produktsachkonto:
	durch Mitteln im Deckungskreis über Einsparung bei Produktsachkonto:
	über- / außerplanmäßige Aufwendung oder Auszahlungen
	unvorhergesehen und
	unabweisbar und
	Begründung der Unvorhersehbarkeit und Unabweisbarkeit (insbes. in Zeiten vorläufiger Haushaltsführung auszufüllen):
	Deckung gesichert durch
	Einsparung außerhalb des Deckungskreises bei Produktsachkonto:
X	Keine finanziellen Auswirkungen.

Anlage/n:

1	Antrag FUB -Regenwasser auf Parkflächen öffentlich
---	--

FUB – Erhard Matzat
Redewischer Straße 18
23946 Ostseebad Boltenhagen

An den Bürgermeister der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen
Herrn Raphael Wardecki

Schloßstraße 1
23946 Klütz

Antrag Regenwasserbehandlung auf Parkflächen

Ostseebad Boltenhagen, den 14.04.2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Raphael Wardecki,

Die Wählergemeinschaft FUB stellt aus gegebenem Anlass den nachfolgenden Antrag:

Die Gemeindevertretung beschließt, bei allen von der Gemeinde Boltenhagen bereits vorgeplanten Parkflächen und allen zukünftig zu planenden Parkflächen die Variante der Entwässerung der Flächen über eine dezentrale Regenwasserbehandlung mit einem Retentionsrinnenfiltersystem zu prüfen und gegebenenfalls ausführen zu lassen.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Verwaltung eine entsprechende Beschlussvorlage vorbereitet und die Angelegenheit im Bauausschuss beraten und empfohlen wird.

Sachverhalt/ Begründung

Versickern ist besser als Ableiten

Parkplätze stellen einen wichtigen Bestandteil der örtlichen Verkehrsinfrastruktur dar. Hier sind kontinuierlich hohe Schub- und Scherkräfte durch die Belastung von überfahrenden und rangierenden Fahrzeugen zu erwarten. Denn solche Flächen werden täglich von einer großen Anzahl an Transportmitteln frequentiert. Dieser Umstand erfordert die Befestigung der Plätze und damit ein gut funktionierendes Entwässerungssystem. Gleichzeitig soll Oberflächenwasser vor Ort auf dem Grundstück versickern. Bei Parkplätzen im gewerblichen Bereich besteht aufgrund der großen Menge der zu erwartenden Schmutzfrachten zusätzlich die Pflicht zur Vorreinigung des Wassers. Entscheidend sind die gesetzlichen Vorschriften und Vorgaben durch die Kommune sowie der Projektstandort und dessen Nutzungsart. Gerade bei Parkplätzen kommt es durch die starke Frequentierung zu Reifenabrieb, Öl- und Treibstoffverlusten. In erster Linie handelt es sich um Schwermetalle, mineralische Kohlenwasserstoffe und organische Stoffe, die einer Filtration bedürfen.



Das Sammeln von Niederschlagswasser allein ist also oft nicht ausreichend und verursacht zudem beim Ableiten dauerhaft Kosten. Außerdem wäre das Regenwasser damit für das Auffüllen des Grundwasserspeichers nicht mehr verfügbar. Es ist demnach zu verhindern, dass Wasser oberirdisch abfließt und Abwasserkanäle überfüllt werden. Durch die Reinigung und anschließende Rückführung des Niederschlagswassers, so etwa in Grünmulden mit einem technischen Filter, kann dem Sinken des Grundwasserspiegels entgegengewirkt bzw. die Grundwasser-Neubildung gefördert werden.

Platzmangel und Flächenbedarf spielen bei der Wahl des passenden Systems zur Regenwasserbehandlung eine entscheidende Rolle. Im innerörtlichen Bereich oder bei Baumaßnahmen im Bestand werden Lösungen favorisiert, die in nutzbare Flächen integriert werden können. Hierbei spielen befahrbare Rinnen mit Retentionsrinnenfiltersystem ihre Stärken aus. Insbesondere gemäß den Anforderungen der Grundsätze der DWA A 102 ist das System planbar und überzeugt mit einem nachweislich hohen Wirkungsgrad.

In den befahrbaren Filterrinnen wird das Wasser gesammelt, abgeleitet und parallel im Filtersubstrat gereinigt. Der Reinigungsprozess geschieht nach dem Prinzip der Oberflächenfiltration, während das schadstoffbelastete Wasser in der Rinne zum Ableitungspunkt fließt. Dabei werden nicht nur 99 Prozent der im Wasser mitgeführten Schadstoffe zurückgehalten, auch Mikroplastik wie etwa Abrieb von Autoreifen wird zuverlässig herausgefiltert. Partikelfrachten und Schadstoffe verbleiben an der Filteroberfläche und werden dort festgehalten. Da der Rinnenfilter trockenfällt und sich nicht dauerhaft im eingestauten Zustand befindet, wird die Bildung von unerwünschten anaeroben Sekundärprozessen wie beispielsweise Fäulnis vermieden. Durch die Verhinderung dieser Sekundärprozesse lässt sich auch die Rücklösung von bereits gebundenen Schadstoffen, insbesondere der Schwermetalle, ausschließen.

Die ausgeklügelte, feine Sieblinie des mineralischen Filtermaterials garantiert eine besonders hohe Filterstabilität – diese wiederum unterbindet die Bildung von Vorzugsströmen, die Filterdurchbrüche verursachen können. Darüber hinaus ist das Filtermaterial froststabil. Alle unterschiedlichen Prinzipien

wirken wechselseitig und tragen zu einer dauerhaft hervorragenden Filterleistung bei. Zudem können bereits bei der Planung die vermutlich entstehenden Schmutzfrachten berücksichtigt werden.

Viel Zeit bis zur Wartung

Wenn das System nach vielen (bis zu 15) Nutzungsjahren gewartet wird, ist dies denkbar einfach: Es werden die Abdeckungen geöffnet. Der Filterkuchen, die oberste Schicht auf dem Substrat, die sich im Laufe der Zeit gebildet hat, wird abgeschält. Lediglich der kleine, abgeschälte Teil des Substrats wird anschließend aufgefüllt, die Abdeckungen geschlossen und damit ist das System wieder voll funktionstüchtig.

Die Entwässerung von Parkplatzflächen über eine dezentrale Regenwasserbehandlung mit einem Retentionsrinnenfiltersystem entspricht den anerkannten Regeln der Technik.

Weitere Informationen sind in dem Beispiel der Anlage erhalten.

Anlage: Erläuterungsbericht Retentionsrinnenfiltersystem DRAINFIX® CLEAN

Erhard Matzat
Gemeindevertreter FUB

Wolfgang Kupsch
FUB